

Seriennummer

Baujahr



3WT-Kerzenfiltergehäuse

Wolftechnik Filtersysteme GmbH

Malmsheimer Straße 67

71263 Weil der Stadt

Tel: (07033)7014-0

Fax: (07033)7014-20

eMail: vertrieb@wolftechnik.de

Internet: www.wolftechnik.de

Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung	.....	Seite 2
2. Technische Daten	.....	Seite 3
3. Sicherheitshinweise	.....	Seite 4
4. Einbau	.....	Seite 5
5. Betrieb	.....	Seite 6
6. Filterwechsel	.....	Seite 7/8
7. Wartung	.....	Seite 9
8. Ersatzteile	.....	Seite 10
9. CE-Konformitätserklärung	.....	Seite 11

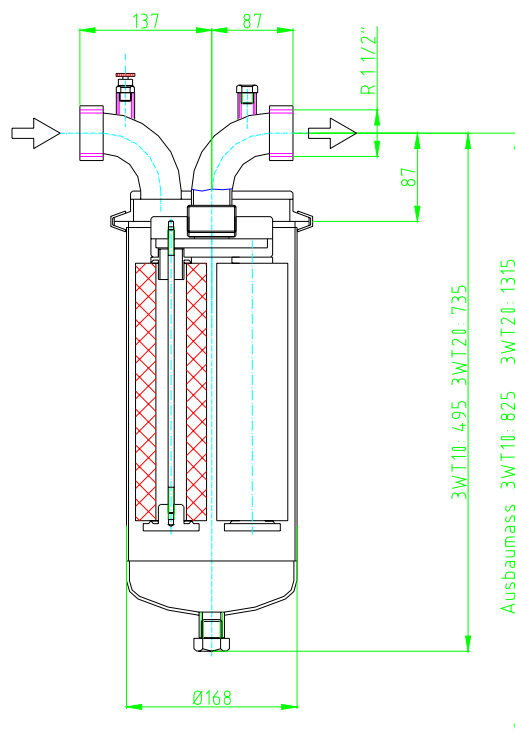
1. Beschreibung

3WT-Kerzenfiltergehäuse sind zur Aufnahme von drei Filterelementen geeignet. Der spezielle Anschluss mit zwei 90° Bögen und 1 1/2" Muffen für Eintritt und Austritt im Filterkopf ist eines der Hauptmerkmale der 3WT-Gehäuse. Ein weiteres Merkmal ist, dass die Filterelemente hängend an einem Sammeladapter eingebaut werden. Zugstangen mit Gegenhaltern sorgen dafür, eine sichere Abdichtung zwischen Gehäuse und Filterelement herzustellen. Der Sammeladapter trennt die Eintrittseite von der Schmutzseite und hält die Zugstangen in Position. Das abnehmbare Unterteil wird mittels einer Spannklammer am Filterkopf befestigt und steht in zwei Längen zur Verfügung. Somit können drei Filterelemente mit beidseitig offenem Ende (DOE) in den Längen von 9 3/4", 10", 19 1/2" oder 20" eingebaut werden.

3WT-Gehäuse bestehen komplett aus Edelstahl und werden standardmäßig mit Viton-Dichtungen ausgeliefert.

2. Technische Daten

Material:	Kopf:	Edelstahl 1.4571
	Sumpf:	Edelstahl 1.4571
	Dichtung:	Viton
	Einbauten:	Edelstahl 1.4571
	Spannklammer:	1.4301
Ein- / Austritt:	1 1/2"	
Entlüftung:	1/4"	
Ablass:	1/2"	
Filterelemente:	3 x DOE: 9 3/4", 10", 19 1/2", 20"	
Druck:	max. 10 bar	
Temperatur:	max. 95°C	



3. Sicherheitshinweise

Grundsätzliche und wichtige Anweisungen zu Ihrer Sicherheit:

Die Kerzenfiltergehäuse Typ 3WT sind ausschließlich zur Filtration von Flüssigkeiten bestimmt. Insbesondere dürfen die 3WT-Kerzenfiltergehäuse nicht verwendet werden für:



- Flüssigkeiten deren chemische Beständigkeit gegenüber den eingesetzten Werkstoffen nicht gewährleistet ist.
- Flüssigkeiten deren Betriebstemperatur über der in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebstemperatur liegt.
- Flüssigkeiten deren Betriebsdruck über dem in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebsdruck liegt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

4. Einbau

Das Filtergehäuse wird hängend eingebaut, so dass der Filterkopf mit dem Spannklammersverschluss nach oben zeigt und die Rohrleitungsanschlüssen für Eintritt und Austritt horizontal liegen.

Der Richtungspfeil auf dem Filterkopf zeigt die Durchflussrichtung von Eintritt nach Austritt an.

Die Zulaufleitung ist mit dem Eintritt, die Ablaufleitung mit dem Austritt zu verbinden. Zur Abdichtung der Gewindeverbindungen empfehlen wir Teflonband oder eine für Material, Medium und Anwendung geeignete Dichtpaste. Bei den Ausführungen mit Flanschanschluss ist darauf zu achten, dass eine für Druck, Temperatur und Medium geeignete Flachdichtung zur Abdichtung der Flanschverbindung verwendet wird.

Im Hinblick auf die Überwachung und das Auswechseln der Filterpatrone empfiehlt sich der Einbau von Druckmessgeräten und Absperrarmaturen in der Rohrleitung vor und nach dem Filter. Zur einfacheren Restentleerung des Gehäuses können die Ablasstopfen am Gehäusemantel durch geeignete Kugelhähne ersetzt werden.

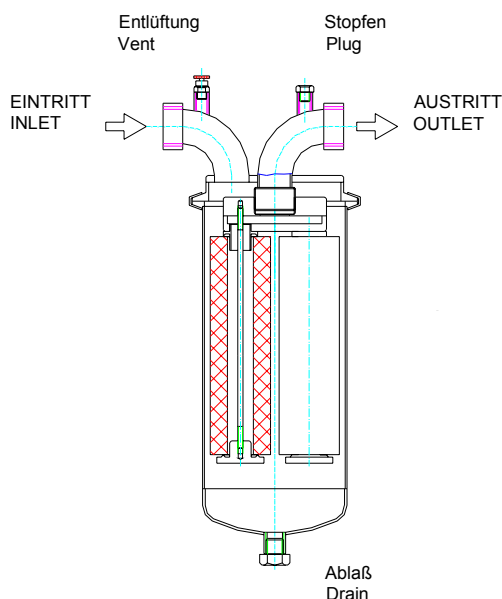
Zur bequemerer Be- und Entlüftung kann der Stopfen im Gehäusedeckel ebenfalls durch einen geeigneten Kugelhahn ersetzt werden.

Filtergehäuse werden ohne Filtereinsätze geliefert!

Da die Auswahl der Filtereinsätze von der jeweiligen Anwendung abhängt, ist eine genaue Spezifikation im voraus nicht möglich.

Zur Erstausrüstung bzw. Wechseln der Filterpatrone bitte nur die von uns empfohlenen Filtereinsätze verwenden, bzw. Filtereinsätze welche im Hinblick auf Medium, Druck, Temperatur und Anwendung geeignet sind.

Einbau der Filterelemente ==> siehe 6.) Filterwechsel

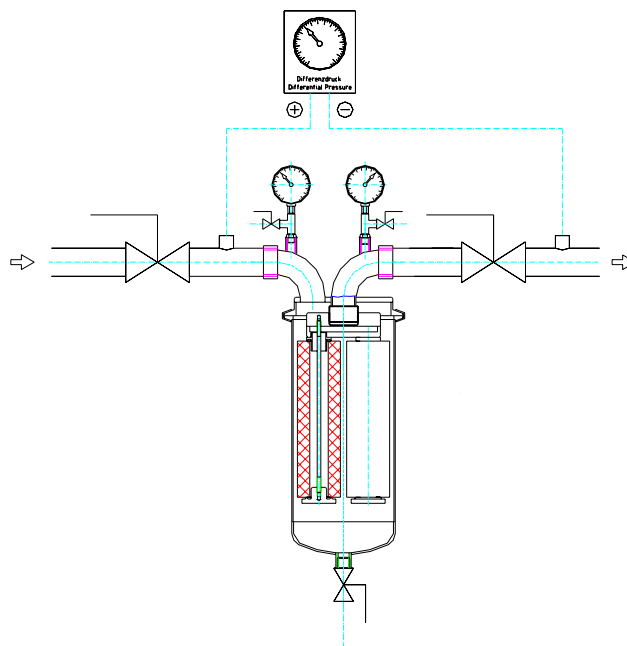


5. Betrieb

Zur Inbetriebnahme und nach Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Entlüftung öffnen
- Austrittsventil leicht öffnen
- Eintrittsventil zum Befüllen des Behälters leicht öffnen
- Entlüftungsschraube nach Befüllvorgang schließen
- Der Filter wird nun unter Druck gesetzt
- Filtergehäuse auf Undichtigkeiten prüfen
- Bei Undichtigkeit wird das Ein- und Austrittsventil wieder geschlossen, die Entlüftung geöffnet um den Druck im Gehäuse abzubauen. Flüssigkeit ablassen. Gehäuse auf Schadhafte Teile prüfen und ersetzen. Inbetriebnahme wiederholen.
- Wird bei Druckbelastung keine Undichtigkeit festgestellt kann zuerst das Austrittsventil und danach das Eintrittsventil vollständig geöffnet werden.
- Der Filter ist nun betriebsbereit.
- Zur Restentlüftung des Filters das Entlüftungsventil gegebenenfalls kurz öffnen und schließen.

Die maximale Standzeit der Filterpatrone hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Generell wird ein Wechsel empfohlen, wenn der maximal zulässige Differenzdruck des Filterelementes erreicht ist. Dieser liegt in der Regel bei 1.5 bar. Ansonsten sollte das Filterelement mindestens einmal jährlich gewechselt werden.



6. Filterwechsel

Wenn Sie an dem Filter einen Filterwechsel durchführen müssen beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise auf Seite 4 sowie folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Zum Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Eintrittsventil und Austrittsventil schließen
- Entlüftungsschraube vorsichtig öffnen
- Der Druck im Behälter wird nun entspannt
- Ablass zur Restentleerung öffnen
- Filtergehäuse öffnen. Dazu Spannklemme aufschrauben und abnehmen. Sumpf nach unten abnehmen.
- Innenliegende Gegenhalter der Führungsstangen abschrauben
- Filterelemente nach unten herausziehen
- Gehäuse gegebenenfalls reinigen
- Alle Teile, insbesondere Dichtungen und O-Ringe, auf Unversehrtheit prüfen
- Neue Filterelemente auf die Führungsstangen schieben
- Gegenhalter auf die Zugstange schrauben und leicht anziehen.
- Gehäuse mit Hilfe der Spannklemme wieder verschließen
- Ablass verschließen
- Zur Inbetriebnahme ==> siehe 5.) Betrieb



1. Gehäuse öffnen und Unterteil nach unten abnehmen



2. Gegenhalter abschrauben und Filterelemente herausziehen



3. Neues Filterelement einbauen und Gegenhalter aufschrauben



4. Gehäuse mit Hilfe der Spannkammer wieder verschließen

7. Wartung

Während des Betriebes ist darauf zu achten, dass :

- der max. zulässige Betriebsdruck und die max. zulässige Betriebstemperatur nicht überschritten werden.
- Druckstöße zu vermeiden sind.
- das Gerät immer entlüftet ist.
- der höchstzulässige Differenzdruck nicht überschritten wird sondern die Filterpatronen rechtzeitig ausgewechselt werden.
- keine Undichtigkeiten auftreten.
- die vorgeschriebene Inspektionen durchgeführt werden.

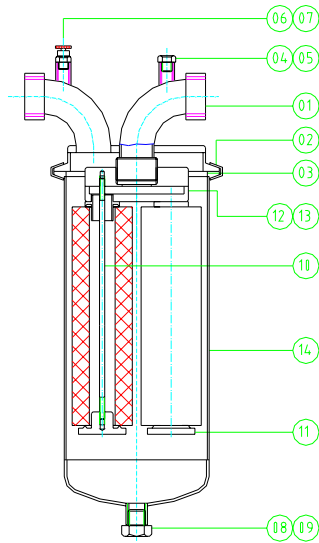
Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Denken Sie immer an Ihre Sicherheit und beachten Sie deswegen bei Bedienung, Wartung und Instandsetzung stets die betrieblichen Vorschriften, die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und sonstige einschlägige Regeln der Technik.

8. Ersatzteile



Pos.	Bezeichnung	Material	Bestell-Bezeichnung	Artikel-Nr.
1	Filterkopf	Edelstahl 316	3WT-Kopf11/2T-R1/4-R1/4	#007139
2	O-Ring Gehäuse	Buna	3WT-ORBUN-Geh	#007164
		Viton	3WT-ORVIT-Geh	#007165
		Viton-FEP	3WT-ORFEP-Geh	#001177
3	Spannklammer	Edelstahl 304	3WT-SPAKLA-T	#000365
4	Entlüftungsstopfen	Edelstahl 316L	3WT-ESTOP-1/4-T	#007151
5	Dichtung E.-stopfen	HD300	3WT-DIKLI-ENTL	#000364
6	Entlüftungsventil	Edelstahl 316L	01WTKF-EVENT-T	#000715
7	Dichtung E.-ventil	HD300	3WT-DIKLI-ENTL	#000364
8	Ablassstopfen	Edelstahl 316L	3WT-ASTOP-1/2-T	#007154
9	Dichtung A.-stopfen	PTFE	3WT-DIPTFE-Abl	#000363
10	Führungsstange 10"	Edelstahl 316L	3WT-FST10-kurz	#007147
	Führungsstange 20"		3WT-FST20-kurz	#007148
11	Gegenhalter	Edelstahl 316L	3WT-GEHA-T	#007145
12	Aufnahmeteil	Edelstahl 316L	3WT-AUFN-T	#007140
13	Dichtung Aufnahme	Viton	3WT-DIVIT-AUFN	#007167
		Buna	3WT-DIBUN-AUFN	#007166
		PTFE	3WT-DIPTFE-AUFN	#999996
14	Sumpf 10"	Edelstahl 316L	3WT-Sumpf10-R1/2	#007162
	Sumpf 20"		3WT-Sumpf20-R1/2	#007163

9. CE-Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

Gemäß Anh. VII der Richtlinie 97/23/EG

Wir, die Fa.

Wolftechnik Filtersysteme GmbH
Malsheimerstraße 67
71263 Weil der Stadt

erklären in alleiniger Verantwortung, daß unser Produkt

3WT-Kerzenfiltergehäuse

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der Richtlinie
97/23/EG
übereinstimmt und folgendem
Konformitätsbewertungsverfahren
unterzogen wurde

Modul A

DIE ÜBERWACHUNG ERFOLGT DURCH DEN
TÜV SÜDWEST, CE-0036
BZW.
TÜV HESSEN, CE-0091

Weil der Stadt, den

(Stempel, Unterschrift)



Wolftechnik Filtersysteme GmbH